

Die Influenza hat den Landkreis fest im Griff

19.02.2013, 18:16 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Landratsamt Weilheim-Schongau*

Presseagentur: *Pressestelle Landratsamt Weilheim-Schongau*

Immer mehr Länder in Europa werden von einer heftigen Grippewelle erfasst. Am stärksten sind zur Zeit Belgien, Luxemburg und Schweden betroffen. In Deutschland und jetzt auch in Bayern ist die Influenzaaktivität stark erhöht. In den letzten 10 Jahren wurden nur in den Saisons 2004/05, 2006/07 und 2008/2009 höhere Werte des Praxisindex erreicht.

In unserem Landkreis wurden dem Gesundheitsamt im Landratsamt Weilheim-Schongau in der siebten Woche 19 laborchemisch bestätigte Influenzafälle gemeldet, die im inzwischen im ganzen Landkreis vorkommen. Überwiegend handelt es sich um Typ-A-Erkrankungen. Während anfangs ältere Erwachsene überdurchschnittlich betroffen waren, wurden in der letzten Woche 14 Kinder zwischen zwei und elf Jahren gemeldet. Schwere Krankheitsverläufe sind bei den Kindern bisher nicht aufgetreten, allerdings mussten zwei ältere Erwachsene stationär behandelt werden, Todesfälle wurden bisher nicht gemeldet.

„Eine Virusgrippe ist keine harmlose Erkrankung“ so Dr. Karl Breu, Leiter des Gesundheitsamtes. Die Influenza ist eine der häufigsten Erkrankungen der Atemwege des Menschen. Die Infektion wird durch kleine Tröpfchenmengen ausgelöst und ist hoch ansteckend. Grippe kann beim Sprechen, Niesen oder direkten Kontakt übertragen werden.

Die Influenza kann jeden treffen, auch völlig gesunde Menschen. Jedes Jahr erkranken allein in Deutschland pro Grippesaison - von Dezember bis April - tausende Menschen an Influenza. Influenzaviren schädigen die Schleimhaut der Atemwege und vermindern die Abwehrkräfte, dadurch wird der Körper für lebensgefährliche Komplikationen anfällig. Denn trotz des rapiden Fortschritts der medizinischen und pharmazeutischen Forschung fordert diese schwere Infektionskrankheit nicht nur in der Vergangenheit sondern auch heute noch jedes Jahr ca. 8.000 Menschenleben in Deutschland.

Die Symptome treten typischer Weise schlagartig auf: Fieber, Glieder- und Kopfschmerzen, starkes Krankheitsgefühl und heuer - im Vergleich zu den letzten Jahren - auch trockener Husten.

Die wirkungsvollste Maßnahme zur Vorbeugung der Influenza ist - für Risikogruppen auch jetzt noch - die Gripeschutzimpfung. Sie trainiert das Immunsystem. Nach der Impfung benötigt unser Körper in der Regel etwa 10 Tage zur Ausbildung des Impfschutzes.

Der inzwischen wieder uneingeschränkt verfügbare Impfstoff ist gut verträglich, er wirkt zuverlässig gegen die bisher im Landkreis nachgewiesenen Influenzatyphen und die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

„Da die Influenzaviren von unseren Händen leicht auf die Schleimhäute von Augen, Nase und Mund übergehen, sollten wir die Händehygiene die nächsten Wochen in den Vordergrund stellen“ empfiehlt Dr. Karl Breu. Allen, die an den oben genannten Symptomen erkranken wird dringend empfohlen unverzüglich einen Arzt zu kontaktieren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Ärzte des Gesundheitsamtes unter der Telefonnummer 0881/681-1600 gerne zur Verfügung.

Dr. Karl Breu

Portrait

Der Landkreis Weilheim-Schongau liegt im südwestlichen Teil Oberbayerns an der Grenze zum Regierungsbezirk Schwaben. Hier grenzt er an den Landkreis Ostallgäu, im Süden an den Landkreis Garmisch-Partenkirchen, im Osten an den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, im Nordosten an den Landkreis Starnberg und im Norden an den Landkreis Landsberg/Lech. Im Westen sind der Lech auf 35,050 km, im Kerngebiet die Ammer (nach der Echelsbacher Brücke bis zur Mündung in den Ammersee) auf 44,965 km und an der Ostgrenze des Landkreises die Loisach auf 12,793 km die landschaftsbestimmenden Gewässer. Die voralpine Erhebung, der Hohe Peißenberg mit 988 m, teilt den westlichen (Raum Schongau) vom östlichen (Raum Weilheim) Landkreisteil. Den westlichen Landkreisteil schließt ein Höhenrücken mit dem Auerberg als höchster Erhebung (1.055 m) ab. Höchster Punkt ist die Niederbleick bei Wildsteig mit 1.589 m, niedrigster Punkt die Ammermündung bei Fischen am Ammersee (Gemeinde Pähl) mit 533 m. Der Landkreis Weilheim-Schongau hat eine Ausdehnung in west-östlicher Richtung von ca. 53,7 km und in süd-nördlicher Richtung von ca. 37,5 km. Er hat gegenwärtig 21 Naturschutz- und 17 Landschaftsschutzgebiete, 87 Naturdenkmale und 25 geschützte Landschaftsbestandteile sowie zahlreiche Bodendenkmale (vorwiegend Hügelgräber aus keltischer Zeit). In der Nähe von der Gemeinde Steingaden steht die Wieskirche - Wallfahrtskirche zum Gegeißelten Heiland auf der Wies. Die Wieskirche ist eine der berühmtesten Rokoko Kirchen der Welt. Die Wieskirche ist seit 1983 UNESCO-Welterbestätte

News-ID: 699449 • Views: 1259 (Stand: 25.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/699449/Die-Influenza-hat-den-Landkreis-fest-im-Griff.html>